

PRESSEINFORMATION

BEI 19 GRAD UND SONNENSCHNEIN WINTER AUF DER OLYMPIASCHANZE

Wintersaison in Garmisch-Partenkirchen beginnt dank Ski-Line so früh wie nie

Die Wintersaison für Skispringer hat in diesem Jahr so früh wie nie begonnen. Mit Ski-Line, dem innovativen Anlaufspursystem von REHAU und Peter Riedel, herrschen auf der neuen Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen bereits Mitte Oktober winterliche Verhältnisse in der Anlaufspur – bei 19 Grad Außentemperatur und Sonnenschein. Dabei arbeitet das System besonders energieeffizient. Skispringer und Experten des Internationalen Skiverbandes zeigten sich begeistert.

Über 60 Technische Delegierte des Internationalen Skiverbandes FIS überzeugten sich bei ihrem Treffen in Garmisch-Partenkirchen von dem neuen Anlaufspursystem. Auf der neuen Olympiaschanze fanden die Fachleute bei Temperaturen von 19 Grad und strahlendem Sonnenschein eine perfekte Eisspur vor, die seitliche Führung aus besonders gleitfähigem Kunststoff ermöglicht auch bei Plusgraden sichere Sprünge. Vom frühen Trainingsstart auf Eis profitieren Spitzensportler ebenso wie der Nachwuchs. Großes Interesse an der neuen Anlaufspur zeigten auch die TV-Kommentatoren Dieter Thoma und Andreas Goldberger. Sie informierten sich gemeinsam mit den Vertretern der FIS bei Erfinder Peter Riedel und Dr. Thomas Lanzl, Mitarbeiter der Entwicklungsabteilung bei REHAU, über Aufbau und Funktionsweise des Systems.

„Für Schanzenbetreiber bringt das System enorme Kosteneinsparungen; es arbeitet im Vergleich zu herkömmlichen gekühlten Anlaufspursystemen äußerst energieeffizient.“ Laut Peter Riedel konnte der Energieverbrauch für die Kühlung im Vergleich zu herkömmlichen Systemen mit Ski-Line um etwa 60 Prozent verringert werden – und das bei längeren Betriebszeiten.

Während des Stadionfestes in Garmisch-Partenkirchen wurden Sommer- und Winterspur von Ski-Line von Springern des deutschen A-Kaders, wie zum Beispiel Michael Neumayer oder Michael Uhrmann, sowie der deutschen Frauennationalmannschaft ausgiebig getestet. Die Sportler und der neue Skisprung-Bundestrainer des DSV, Werner Schuster, waren nicht

nur von einer perfekten Eisspur mitten im „goldenen“ Oktober begeistert, sondern auch von der nahezu gleichbleibenden Anfahrtsgeschwindigkeit in der Sommerspur.

REHAU fasziniert seit 60 Jahren mit herausragenden Innovationen im Bereich der Kunststofftechnik und hat damit die Basis für seinen kontinuierlichen Erfolg gelegt. Das unabhängige Familienunternehmen definiert mit polymerbasierten Lösungen die Grenzen des Möglichen täglich neu, um immer wieder neue Anwendungsgebiete zu erschließen. Mit dem Anspruch, das Potenzial von Kunststoffen weiter auszureizen, ist REHAU zu einem internationalen Innovationstreiber und führenden Technologieunternehmen mit weltweit einzigartiger Angebotsbreite gewachsen. Ski-Line, die Anlaufspur für Skisprungschanzen, ist eine der neuesten Entwicklungen und ein weiterer Beweis für erstaunlichen Mehrwert und außergewöhnliche Leistungsfähigkeit.

Kontakt

REHAU AG + Co
Corporate Communication
Postfach 14 60
95104 Rehau
Tel. +49 9283 77- 2385, -2365,-1094
Fax +49 9283 77-7756
presse@rehau.com

Spezialbau Riedel
Peter Riedel
Am Grenzhang 18
08359 Breitenbrunn / OT Tellerhäuser
Tel. +49 172 3544494
Fax +49 373 4820402
presse@riedel-net.de

Bildtexte:

GAP01.jpg

Premiere mit der deutschen Skispringer-Elite in Garmisch-Partenkirchen: Das erste Mattenspringen auf der neuen Olympiaschanze vom innovativen Anlaufspursystem Ski-Line – ganz nach Belieben von der Sommerspur aus High-Tech-Kunststoff oder einer perfekten Eisspur.

GAP02.jpg

Bei sommerlichen 19 Grad Außentemperatur und strahlendem Sonnenschein präsentierte sich Sportlern und Funktionären auf der neuen Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen eine perfekte Eisspur.

GAP03.jpg

Das Interesse an Ski-Line war groß: Mehr als 60 Technische Delegierte des Internationalen Skiverbandes FIS informierten sich auf der Schanze in Garmisch-Partenkirchen über das innovative Anlaufspursystem Ski-Line mit kombinierter Sommer- und Winterspur.